

Wichtige Hinweise bezüglich Zucht und Klub

Es ist Aufgabe des Klubs, die Zucht des Deutschen Boxers nach den durch den Standard vorgegebenen Richtlinien zu erhalten und so zu fördern, daß sie in der Breite den Idealvorstellungen in Formwert und Wesen als Arbeitshund möglichst nahekommt. Aus dieser Aufgabe entsteht für jeden Züchter, gleichgültig ob Eigentümer oder Halter eines Rüden oder einer Hündin, die Pflicht, seine Zucht ausschließlich nach idealen Gesichtspunkten zu gestalten. Dadurch erwachsen dem Züchter Verpflichtungen, die in der Zuchtordnung des Boxer Klub E.V., Sitz München, festgelegt sind. Nachstehend einige wesentliche Anforderungen:

1. Die prinzipielle Voraussetzung für jede Zuchtverwendung ist die Gesundheit beider Zuchtpartner.
2. Von jedem zur Zucht vorgesehenen Boxer muß vor dem Ablegen der Zuchtauglichkeitsprüfung (ZTP) bzw. Körung ein Röntgenbefund der Hüftgelenke vorliegen, der nach den Bestimmungen des BK für das HD-Röntgen erstellt sein muß. Zugelassen sind die Stufen HD-Frei, HD-Übergangsform und HD-Leicht. Das Mindestalter für das HD-Röntgen und für die Teilnahme an der Zuchtauglichkeitsprüfung (ZTP) beträgt 12 Monate. Vor der Zuchtverwendung muß der Nachwels einer im BK bestandenen Ausdauer-Prüfung (AD) erbracht werden und einer der Zuchtpartner muß ein vom BK anerkanntes Ausbildungskennzeichen erworben haben.
3. Zur Zucht empfohlen werden Boxer, die die Körung bestanden haben (siehe hierzu »Körordnung«).
4. Das Mindestalter zum Zeitpunkt der ersten Zuchtverwendung ist für Rüden und Hündinnen auf 18 Monate festgelegt. Das Höchstalter für die Zuchtverwendung von Hündinnen ist auf 7 Jahre (Geburtstag) begrenzt, Rüden können unbegrenzt eingesetzt werden.
5. Vor jeder Zuchtverwendung soll der Zuchtart zu Rate gezogen werden. Außerdem muß ein Zwingersamenschnitt beantragt werden. Der Antrag ist in schriftlicher Form über den Gruppen- und Landesgruppenzuchtart bei der Zuchtbuchstelle einzureichen.
6. Innerhalb von 8 Tagen ist jeder Deckakt dem Zuchtart und auf vorgedruckter Deckanzeige der Zuchtbuchstelle zu melden.
7. Nach dem Deckakt und nach der Zahlung der Deckgebühr ist der Eigentümer oder Halter des Rüden verpflichtet, den Deck-/Wurfmeldeschein komplett ausgefüllt bis spätestens zur 4. Lebenswoche des Wurfes an den Eigentümer oder Halter der Hündin zu übersenden.
8. Die Geburt des Wurfes soll dem zuständigen Gruppenzuchtart und dem Eigentümer oder Halter des Deckrüden innerhalb von 3 Tagen angezeigt werden. Die Erstbesichtigung durch den Zuchtart soll auch in diesem Zeitraum erfolgen.
9. Die Wurfabnahme ist zwischen der vollendeten 8. und 12. Lebenswoche der Welpen durchzuführen. Zum Zeitpunkt der Wurfabnahme müssen die Welpen mit ihrem Codezeichen tätowiert, entwürmt und schutzgeimpft sein.
10. Der Boxer Klub E.V., Sitz München, führt das Zuchtbuch der Rasse seit 1895, dem Beginn der Zucht des Deutschen Boxers. In ihm sind in lückenloser Generationsfolge alle im Sinne der Zuchtordnung gezüchteten Boxer eingetragen. Die Ahnentafeln werden von der Zuchtbuchstelle des BK ausgefertigt. Beim Verkauf und bei jedem Eigentumswechsel muß die Ahnentafel ausgehändigt werden.
11. Besondere Zuchtbezeichnungen werden auf den Ahnentafeln kenntlich gemacht
 - Körzucht, wenn beide Eltern eine Körung bestanden haben,
 - Leistungszucht, wenn Eltern und Großeltern eine Schutzhundprüfung bestanden haben,
 - Kör- und Leistungszucht, wenn die Voraussetzungen der Körzucht und der Leistungszucht gegeben sind.
12. Boxer werden zur Zucht nicht zugelassen, u. a. wenn Hodenmängel oder mittlere oder schwere Hüftgelenkdisplasie festgestellt werden, wenn sie zweimal erfolglos an einer ZTP teilgenommen haben oder wenn sie eine andere Grundfarbe haben als die im Standard genannten Farben gelb oder gestromt (z. B. Weiße oder Schacken).
13. Boxer, die durch ihre Nachkommen eine erhöhte Mängelbelastung aufweisen, erhalten Zuchtverbot.
14. Der Züchter hat dem Käufer gegenüber die Pflicht, wahrheitsgemäß Angaben über den Welpen zu machen und ihm erkennbare Mängel mitzuteilen.

Jeder Boxerliebhaber sollte Mitglied des Boxer-Klub E.V., Sitz München, sein. Als solches erhält er kostenlose Auskunft über Aufzucht, Haltung, Erziehung und Zucht. Jedes Mitglied hat Anspruch auf den Bezug der monatlich erscheinende Klubzeitschrift »Boxer-Blätter«. Der Klub bietet Gelegenheit auf vereinsigen Übungsplätzen der örtlichen Gruppen unter sachgemäßer Anleitung der Übungsleiter Boxer zum Schutzhund auszubilden und auf Zuchtprüfungen vorzubereiten.

Zuchtordnung, Körordnung und Prüfungsordnung sind erhältlich über den **BOXER-KLUB E.V., Sitz München - Geschäfts- und Zuchtbuchstelle - Veldener Str. 64 + 66 - 81241 München - Tel. 089-546708-0 - Fax -546708-20**

Beizler / Beizwechsel - Verkauf

1. am Tom Förster, Mühlhinger Str. 7 2. am 01609 Kuchensee, seit 24.11.2016 an

Besondere Vermerke:

Datum	Gruppe	Art der Veranstaltung	Bemerkungen / Bewertung	Richter / Körmeister	Unterschrift

BOXER-KLUB E.V. SITZ MÜNCHEN
GEGR. 1895



Angeschlossen dem
Verband für das Deutsche Hundewesen E.V.
Sitz Dortmund
in der Fédération Cynologique Internationale



Geschäfts- und Zuchtbuchstelle:

VELDENER STR. 64 + 66 · 81241 MÜNCHEN · TEL. 089-546708-0 · FAX 089-546708-20

KÖR-u. LEISTUNGSZUCHT-AHNENTAFEL
für den Deutschen Boxer

Name des Hundes: Basco vom Beberal
Geschlecht: Rüde Farbe: ggstr Tätö-Nr.:
Abzeichen und besondere Kennzeichen: Chip-Nr.: 276094500470266
schwarze Maske, kl. w. Abzeichen.

Wurfart: 24.09.2016
Wurfjahr in Buchstaben: zweitausendsechzehn
Züchter des Hundes: Tino Wagner Mg-Nr. 19729
Straße: Pfingstrassen 69
Wohnort: 37308 Siemrode

Welpen insgesamt	davon mit Anomalien u. Fehlfarb.		Fehl-Farben				Hasensch- und Spalt-rachen		Ruten-dor-mationen	
	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H
Wurfstärke bei Geburt	4	5								
Totgeborenen										
Verendet bis zum 7. Tag										
Sonstige										
Im Wurf belassen	4	5								
Verendet b.z. Wurfabnahme										
Zum Zuchtbuch gemeldet	4	5								

Einhoder Hodenlose verzög. Hodenabstieg

Kaiserschnitt nein

Angaben über die Wurfgeschwister

Benito dggstr, Benzema ggstr, Buster dggstr, Bahati dggstr,
Becky dggstr, Belladonna ggstr, Billie-Jean dggstr, Bonnie dgstr,



AD am: 30.03.2018
Unterschrift: [Signature]
HD-Befund: A1
Augen: 2b
Gebiß: 2all
Datum: 30.03.2018
Unterschrift: [Signature]
des Körmeisters

Die Ahnentafel hat nur Gültigkeit, wenn sie von der Zuchtbuchstelle beglaubigt und vom Züchter eigenhändig unterschrieben ist; sie gilt als Urkunde im juristischen Sinne. Wer Ahnentafeln fälscht, oder mit solchen Mißbrauch treibt, wird strafrechtlich verfolgt. Beim Verkauf des Hundes ist die Ahnentafel dem neuen Besitzer kostenlos auszuhändigen. Die Ahnentafel verbleibt Eigentum des Boxer-Klub E.V., Sitz München und kann jederzeit eingefordert werden.



276094500470266

Eintragungs- und Prüfungsbestätigung

Der oben bezeichnete Deutsche Boxer ist am 12.12.2016 in das Zuchtbuch für Deutsche Boxer VDH/DBZB-Nr. 244359 Band 102 eingetragen worden.

Die Abstammungsangaben sind nachgeprüft und ihre Richtigkeit wird hiermit bestätigt.

Alle Rechte vorbehalten! Die Verwendung der umstehend unter I bis IV aufgeführten Ahnen des Boxers für Eintragungen in ein anderes in der Bundesrepublik Deutschland geführtes Zuchtbuch oder als Abstammungsnachweis in solche Ahnentafeln ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt.

